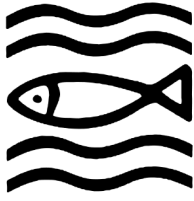


1001



**EVANGELISCHE
SCHULE
KÖPENICK**
Gymnasium

Brief an die Schulgemeinde Nr. 3 im Schuljahr 2022/23

Liebe Schulgemeinde,

noch ganz erfüllt von den Klängen der gestrigen Adventsandacht schreibe ich Ihnen diese Zeilen. Unsere traditionelle vorweihnachtliche Veranstaltung konnte zum ersten Mal seit 2019 wieder in der gut besuchten Stadtkirche Köpenick stattfinden. Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe, der Singklasse 6a, des Leistungskurses Musik 12 sowie der Schulchor verzauberten das Publikum durch ihre Beiträge, die alle unter dem Titel "Ihre Gaben – unsere Gaben" standen. Ein großes Dankeschön an die jungen Künstler*innen und ihre Leitungskräfte: Frau Pahlmann, Frau Käding und Herrn Asmus. Mein Dank geht auch an Frau Berendt, Frau Blumenschein und Pfarrer Musold für die inhaltliche Gestaltung.

Mit Freude erwarten wir das besinnliche Adventssingen, das, durch den Fachbereich Musik angeleitet, von der gesamten Schüler*innen- und Lehrer*innenschaft gemeinsam im Treppenhaus unserer Schule durchgeführt wird, in diesem Jahr an den letzten Schultagen vor den Weihnachtsferien.

„Gesund lernen und lehren“ – so heißt unser Jahresmotto. Dazu gehört, dass sich sowohl Lehrer*innen als auch Schüler*innen in der Pause erholen können, z.B. indem sie sich an der frischen Luft bewegen. Um dies zu fördern, bieten wir nach Entspannungstechniken im letzten Schuljahr dieses Jahr nun die „Tanzpause“ an: Immer freitags in der Frühstückspause baut die Technik-AG ihre Verstärker auf und das Podest auf Hof 1 verwandelt sich in einen Dancefloor. Die erste „Party-Pause“ war ein großer Erfolg: Schüler*innen aus allen Klassenstufen und viele Lehrkräfte haben gemeinsam getanzt und sind danach vollgepumpt mit frischer Luft und viel positiver Energie zurück in den Unterricht gegangen. Dies trägt zu unserer aller Gesundheit bei. Für besonders viel Elan hat der Song „Marry you“ von Bruno Mars gesorgt, der auch der Abschlussong im Schulmusical war, sodass die Choreographie auf dem Schulhof wieder aufleben konnte.

Am 2. Dezember konnten wir dank der großzügigen Spende der Bürgerstiftung Treptow-Köpenick und unseres Fördervereins einen neuen Baum pflanzen. Dieser Baum ist ein speziell gezüchteter Ahorn mit dem Namen „Acer freemanii“, der idealerweise in der kalten Jahreszeit gepflanzt wird. Er ersetzt auf dem Schulhof I eine große Tanne, die Mitte des Jahres durch einen Sturm zerstört wurde. Enrico Seidel als Vertreter der Bürgerstiftung begleitete zusammen mit mir und unseren Schülersprechern Ian und Toni die Pflanzaktion.

Seit Montag werden im Foyer wieder Weihnachtsbriefe verkauft, die gegen eine kleine Spende zu erwerben sind. In ihnen lassen sich an angenehme Mitmenschen freundliche Botschaften versenden, die dann in der nächsten Zeit durch Briefboten verteilt werden und auf diesem Wege Freude verbreiten. Der Erlös geht an die „Arche“, um dort für Bedürftige Familienlebensmittelpakete für Weihnachten zu finanzieren. Organisiert wird diese charmante Aktion durch die Schul-Avenger und Frau Düsedau.

Eine Krankenwelle ungekannten Ausmaßes hat die Stadt und damit auch unsere Schule im festen Griff. An manchen Tagen dieser Woche waren mehr als 20% aller Schüler*innen unserer Schule krank zu Hause. Einzelne Klassen verzeichneten Fehlstände von mehr als 50%. Vielen Dank allen Eltern, die ihre kranken Kinder nicht in die Schule schicken. Dies ist ein Beitrag dazu, dass die noch gesunden Schüler*innen und auch die Lehrkräfte länger gesund bleiben. Leider verschont die Krankheitswelle

auch unser Lehrerkollegium nicht. Die Vertretungsplaner sind bemüht, die fehlenden Lehrkräfte zu ersetzen, aber dies gelingt im Moment nur noch überaus mühsam. Stundenentfall ist neben zahlreichen Vertretungsstunden die Konsequenz, die die gegenwärtige Krisis mit sich bringt. Der Blick auf die kommende Woche verspricht keine deutliche Verbesserung, vielleicht müssen wir sogar mit einer Verschlechterung der Lage rechnen. Sollte dies eintreffen, kann es sein, dass wir neue Verfahrensschritte einleiten, die wir sonst wirklich nur in Notzeiten anwenden.

Es kann sein, dass wir in der jetzigen extremen Situation vor den Weihnachtsferien manche Klassen der Sekundarstufe I noch früher nach Hause schicken bzw. noch später zur Schule kommen lassen, als wir dies bisher praktizieren. Entfall bereits nach der Mittagspause könnte für manche Lerngruppen somit Realität werden, ebenso wie eine Verlängerung der Mittagspause oder eine Betreuung von zwei Klassen durch eine Lehrkraft. Ich hoffe, dass wir nicht zu häufig von unserer bisherigen Praxis der gut überlegten Vertretungsregelungen abweichen und zu von uns im Normalfall nicht praktizierten Verfahren greifen müssen. In jedem Fall bitte ich für die besonderen Maßnahmen angesichts der besonderen Umstände um Verständnis.

Die Adventszeit als Zeit der Besinnung und der freudigen Erwartung auf das Weihnachtsfest wird gegenwärtig im persönlichen Bereich gelegentlich durch den Stress beim Kauf der Weihnachtsgeschenke, durch die Sorgen um das Erfüllen der schulischen Anforderungen oder Angst um die Aufrechterhaltung der eigenen Gesundheit überlagert. Hinzu kommen Ängste etwa im Zusammenhang mit der weltpolitischen Lage oder der Preissteigerungen. Ich wünsche allen Mitgliedern unserer Schulgemeinde, dass der eigentliche Geist der Adventszeit, nämlich die Freude auf das Fest der Geburt Jesu Christi, uns Kraft und Ruhe schenken möge in diesen turbulenten Zeiten.

Einen gesegneten dritten Adventssonntag wünscht Ihnen

Michael Tiedje
Schulleiter